

INHALTSVERZEICHNIS

- 9 HERAUSGEBERWORT
- 15 VORWORT
- 19 EINLEITUNG
Über die “Dreifaltigkeit”: Architektur, Szenografie und Kinetik
- 28 Ziel und Schwierigkeiten der Forschung zur Szenografie
- 31 Stärkung der Interdisziplinarität in der Szenografie
- 34 Musiktheater als Ort des Geschehens
- 37 Auswahl der Produktionen
- 41 Methode und Ablauf der Untersuchung
- 49 BLICK AUF DIE SZENOGRAFEN
Sean Kenny
- 51 Josef Svoboda
- 52 Theaterstrukturen nach dem zweiten Weltkrieg in
Großbritannien und der Tschechoslowakei
- 56 Ausbildung, Einflüsse und Gestaltungsprinzipien
- 61 Gründe für die Nutzung von Technologie
- 67 Konzepte der Theatergebäude
- 79 Konkrete Projekte für Theatergebäude
- 93 Expo-Ausstellungen

- 99 HI-TECH-INNOVATIONEN IN DER SZENOGRAFIE DER
1960ER UND 1970ER JAHRE
"OLIVER!"
"May the good Dickens forgive us"
- 101 Szenografisches Konzept
- 107 Technische und organisatorische Aspekte der Produktion
- 109 Theaterstrukturelle Bedingungen
- 111 Innovation
- 112 Postskriptum 1
- 117 "BLITZ!"
Sozialmilieu der Handlung
- 118 Realitätsanspruch der Szenografie
- 123 Konzeptuelle Anforderungen an die Szenografie
- 125 Gestalterische und organisatorische Herausforderungen
- 127 Organisation und Umsetzung der Arbeit
- 134 Auswirkung der Innovation auf die theaterstrukturellen
Bedingungen
- 135 Postskriptum 2
- 139 "CLOWNAROUND"
A Funny Kind of Musical
- 141 „Rabbit-out-of-the-hat“ Konzept
- 144 Clown Machine
- 149 Kritik
- 151 Postskriptum 3

153	„DER RING DES NIBELUNGEN“ Die Vorgeschichte der „Ring“-Inszenierung
155	“Eröffnung eines neuen Kapitels der Wagner-Regie”
157	Inszenierung der szenografischen Innovation
167	Über das Konzept der Szenografie
169	Technologische Innovationen in der Szenografie
173	Organisation der Arbeit
177	Fragen der Finanzierung
180	Postskriptum 4
183	ERGEBNISSE UND DISKUSSION Fazit
195	Aktuelle Entwicklungen in der Hi-Tech-Szenografie
200	Postskriptum 5
211	ABBILDUNGSLISTE
215	LITERATURVERZEICHNIS
226	FILMVERZEICHNIS
227	APPENDIX

